

„Wenn du stirbst, mein König“, sagte Nearchos mit bebender Stimme, „werden wir alle nichts mehr wert sein. Wir werden in alle Winde verstreut werden und uns vielleicht, wer weiß, in die Haare geraten und uns gegenseitig zugrunde richten. Du allein gibst unserem Leben Sinn.“

Alexander senkte den Kopf. Er war auf einmal blass geworden. „Wer weiß“, dachte er, „vielleicht hat Nearchos recht. Die ganze Welt, die ich erobert habe, wird nach meinem Tod auseinanderbrechen ...“

Er warf den Kopf zurück, als ob er den Todesgedanken abschütteln wollte.

„Lass uns nicht vom Tod reden! Ich bin erst dreißig Jahre alt, ich bin jung, ich habe nicht vor, schnell zu sterben. Lass uns in die Gegenwart zurückkehren. Du hast herausgefunden, worüber ich nachgedacht habe, Nearchos. Ja, wir müssen einen Weg über das Meer suchen. Ist das schwierig?“

„Lass es uns probieren!“, sagte Nearchos.

„Ist es schwierig?“, fragte erneut der König.

„Natürlich ist es schwierig. Aber genau darum lohnt es sich auch, es zu versuchen. Überlassen wir das Einfache den Anderen.“

„Richtig“, rief Alexander aus. „Nun?“

„Du vertraust mir ein derart schwieriges Werk an?“, fragte Nearchos.

Alexander streichelte seinem Freund die Schulter.

„Wem sonst könnte ich meine Flotte und meine Ehre anvertrauen?“, sagte er.

In die Augen des tapferen Kreters traten Tränen. Niemals würde er eine größere Belohnung verlangen als diese einfachen Worte seines Königs.

„Ich vertraue dir“, fuhr der König fort, „dieses schwierige Werk an, weil es ein noch schwierigeres gibt. Aber das behalte ich mir selber vor.“

„Welches?“

„Die furchtbare Wüste von Gedrosien<sup>74</sup> zu durchqueren. Niemals hat eine Armee sie durchzogen. Ich werde mit meinem Heer dort durchmarschieren.“

„Du bist der König“, sagte Nearchos, „du hast das Recht, die größte Gefahr für dich zu behalten.“

„Du wirst die besten Schiffe mitnehmen“, schlug Alexander vor. „Du wirst an Mannschaften und Offizieren aussuchen, wen du willst. Du wirst an Proviant, Gerätschaften, Waffen so viel laden dürfen, wie du brauchst. Ich werde Truppen entlang der Küste schicken, die Brunnen bohren sollen, damit du Wasser hast, und die auch Proviantlager anlegen werden, damit deine Mannschaften nicht Hunger und Durst leiden müssen. Ich werde mit dem Hauptkontingent durch die Gedrosische Wüste ziehen, und wir treffen uns in Ekbatana. Einverstanden?“

„Einverstanden!“, erwiderte Nearchos.

„Schlag ein!“

Alexander drückte fest die Hand seines Freundes.

Und sie trennten sich ohne ein weiteres Wort.



Alexander

<sup>74</sup> Gedrosien: Antike Landschaft im Süden der heutigen Staaten Iran und Pakistan.